

Probleme mit der schulleitung

Beitrag von „jole“ vom 12. Februar 2013 09:37

Erstmal: es tut mir leid, dass Du in so einer doofen Situation bist, in der Du Dich von Deiner Schulleitung etwas "gedisst" fühlst. Ich habe selbst zwei Kinder und weiß, dass es manchmal eine ziemlich Grätsche ist, die man leisten muss, um allen gerecht zu werden.

Ich habe das Glück, dass ich anscheinend recht gesunde Kinder habe und ich im letzten Jahr lediglich selbst nur einmal krank war(wohl etwas ernster mit 14 Tagen Fehlzeit) und wegen der Kinder gar nicht gefehlt habe.

Dennoch denke ich, dass es nicht verkehrt ist, sich zu engagieren. Denn wenn die Schulleitung sieht, dass man ansonsten bereit ist zu arbeiten, ist es einfach leichter zu akzeptieren, dass derjenige mal fehlt. Und das kann ich nachvollziehen. Ich kenne eine Lehrerin (nicht mein Kollegium), die macht auf ihrer Arbeit nur das Nötigste, sobald sie oder ihre Kinder sich auch nur mal räuspern müssen, meldet sie sich krank. Dass Schulleitungen da manchmal auf seltsame Gedanken kommen, kann ich nachvollziehen (Kollegen wahrscheinlich auch).

Du solltest das Gespräch zu Deiner Schulleitung suchen und ganz klar sagen, dass Dich die Situation sehr belastet. Du hast nunmal Kinder und niemanden, der sie krank betreuen kann. Vielleicht ist das Deiner Schulleitung ja auch gar nicht klar. Ich würde ihr auch erzählen, dass es Dir in den letzten beiden Jahren einfach aufgrund des Todes Deiner Mutter sehr schlecht ging und Du in dieser Zeit nicht sehr leistungsfähig gewesen bist... dass Du Deinen Job aber sehr gerne machst.

Ich wünsche Dir, dass Du die Sache in den Griff kriegst und bald wieder positiver arbeiten gehen kannst.